

Von: Wolfgang Kroll [REDACTED]
Gesendet: Samstag, 9. November 2019 20:44
An: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
Betreff: Re: Vorläufige Protokoll der 1. Ausserordentlichen Sitzung des BMmB am 21.10.2019
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Ich möchte ein paar Anmerkungen zum Protokoll machen. Zitate aus dem Protokoll werde ich blau einfärben. Zuerst eine grundsätzliche Anmerkung: Es müssen triftige Gründe vorliegen um ein Protokoll zu ändern. Wird dies missachtet, ist das Schriftstück eine Schilderung aber kein Protokoll mehr. Und nun zum "Vorläufigen Protokoll" - 21.Oktober 2019: und per e.mail von Manuela Kiss am 20.10.2019 (einen Tag vor der Sitzung) mit der geänderten Uhrzeit ab 18.30 Uhr und acht TOP's. Sie begründet im e.Mail-Schreiben, dass sie nicht von Alexander Wietschel informiert wurde, denn als Sprecherin des Beirates hätte sie vorher natürlich Stellung genommen. Diese Tagesordnung vom 11.10.2019 enthält leider Fehler und kann daher nicht in Gänze übernommen werden. Einen Tag vorher ist rechtlich nicht zulässig. Manuela wurde nicht von Alexander informiert. Das kann ich nicht beurteilen - aber, nach dem Rücktritt von drei Vorstandsmitgliedern hätte sie unverzüglich tätig werden und eine Außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen müssen. Die Tagesordnung enthält leider , bitte welche, ich erwarte eine korrekte Auskunft und nicht eine Anschuldigung ohne Substanz. in der Presse wurde unser Beirat in einem "schiefen Licht" dargestellt. Sie hatte keine Möglichkeit mehr alles gegenüber der Presse genau zu begründen. habe ich etwas nicht mitbekommen? Von welchem "schiefen Licht" ist hier die Rede? Ich und alle anderen Beiratsmitglieder erwarten eine

konkrete Auskunft! Was sollte gegenüber der Presse begründet werden?

..... er hat unsere Geschäftsordnung § 11 Regelung zur Verschwiegenheit missachtet: (1) Die Mitglieder des BfMmB sowie Personen, die mit Angelegenheiten des BfMmB betraut sind oder waren, sind entsprechend des § 21 BbgKVerf zur Verschwiegenheit verpflichtet.

..... das ist richtig, nur, es muss sich um vertrauliche Angelegenheiten handeln. Das Gesetz sieht nicht vor, dass man sich bei allgemein bekannte Fakten nicht äußern darf. Unser Beirat gehört nicht zur sizilianischen Cosa Nostra, bei der die Verletzung der Omerta (Schweigegelübde) den Tod bedeutet.

Ich möchte meinen Äußerungen nur noch hinzufügen, dass wir, wenn wir mit unserem Beirat wenigstens ein wenig für die behinderten Mitbürger der Landeshauptstadt Potsdam erreichen wollen, freundschaftlich und kollegial miteinander umgehen müssen. In diesem Sinne wünsche ich Euch einen schönen ruhigen Sonntag. Benutzt ihn auch, um einwenig nachzudenken. Mit freundlichen Grüßen, Wolfgang Kroll

Am 09.11.2019 um 16:29 schrieb Thomas Zander:

Liebe Beiratsmitglieder,
anbei schicke ich Euch das vorläufige Protokoll der 1. Ausserordentlichen Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Potsdam am 21.10.2019. Falls ihr Korrekturen/Ergänzungen zu diesen Protokoll habt, bitte gebt mir Bescheid, denn ich habe es nur aus dem Gedächtnis zu schreiben versucht. Danke im Voraus!
Manuela Kiss wird bald die Einladung für die ordentliche Beiratssitzung am 25.11. mit TOP's an Euch schicken.

Herzliche Grüße von Thomas Z.

- Vorstand/ stellvertretender Sprecher -
Beirat für Menschen mit Behinderung
der Landeshauptstadt Potsdam

www.teilhabe-potsdam.de